velosophie

MAGAZIN für FAHRRADKULTUR

www.velosophie.at

02-2009

GRATIS!

ALLE PROGRAMM-HIGHLIGHTS BICYCLE FILM FESTIVAL 17.-20. SEPTEMBER IN WIEN

- SCHWER. VERKEHR. ANDERS. WIR FAHREN LASTENFAHRRAD
- DOPPELPACK AUF REISEN PER TANDEM DURCHS BALTIKUM

RIDE AGAINST GLOBAL WARMING!

www.rideagainstglobalwarming.at

Mehr Fahrrad
Weniger CO_2

BROOKS
CYCLE BAGS
BARBICAN
SHOULDER
BAG
"A BAG
THAT
PERFORMS
AS WELL
AS IT LOOKS"
Gerald, London, England
photographed on his 1946 Hetchins
Read more riders' comments
on Brooks Cycle Bags at:
www.brooksengland.com
/styleonthemove
SINCE
1866
BROOKS
ENGLAND
SADDLES
BAGS
ETC.
Available online or at your nearest stockist

CONTENTS

6 **VELOTRAVEL** MIT DEM GENIALEN HASE PINO-TANDEM QUER DURCHS BALTIKUM

10 **VELOZINE** NEUIGKEITEN, NÜTZLICHES UND WISSENSWERTES AUS DER WELT DES FAHRRADS

14 **VELOFESTIVAL** MITTE SEPTEMBER GASTIERT DAS BICYCLE FILM FESTIVAL IN DER URANIA IN WIEN – ALLE HIGHLIGHTS DES PROGRAMMS ZWISCHEN FAHRRAD-FILMEN UND FAHRRAD-FUN

18 **VELORIDE** FÜNF LASTENFAHRRÄDER IN DER BIOKISTL-LIEFERSTAFFEL DER BESONDEREN ART

24 **VELOGEAR** DINGE, DIE WIR VIELLEICHT BRAUCHEN RUND UMS RADFAHREN & REISEN

26 **VELOART** FUNK25 – HAMBURGER FAHRRADMALER-MEISTER MIT MESSAGE

4 **IMPRESSUM**

FOTO: BICYCLEFILMFESTIVAL.COM
COVER-ART: EINER DER HEADLINER DES BFF VIENNA: A BICYCLE TRIP – LORENZO VERACINI, NANDINI NAMBLAR, MARCO AVOLETTA

STRASSE, STRAND UND KINOSAAL: FAHRRAD FAHREN ÜBERALL!

Velosophie präsentiert euch in diesen spätsommerlichen Tagen die zweite Ausgabe 2009, voller feiner Storys über leichtes Reisen und schwere Lasten: Zweitere haben wir verschiedenen Lastenradmodellen aufgebürdet, um diese klimafreundliche Transportalternative einem Test zu unterziehen (S.18), Ersteres zeigt eine Reportage über eine Tandemtour durchs Baltikum (S.6). Schwerpunkt dieses Heftes und radkulturelles Highlight dieses Herbstes ist das International Bicycle Film Festival BFF, das Mitte September wieder in Wien gastiert und nicht nur die Leinwand des Urania Kinos mit einer bunten Mischung von Fahrradfilmen bespielt, sondern auch drumherum für viel Vergnügen sorgt. Velosophie stellt einige Film- und Programmzuckerln vor (S.14): Das Eröffnungsfest mit Gratiskonzerten, die begleitende Kunstschau Art Cycle (S.26) und den Bike Fun am Donaukanal, mit Faltradrennen, Radritterturnier, Bike Beauty Contest und Freak Bike Horror. Was das sein mag, ist selbst uns Velosophen ein Rätsel, das sich erst beim BFF lüften wird!

September ist auch der Monat der Mobilitätswoche und des internationalen Autofreien Tages. Dieser Tag, der 22.9., wird landauf, landab als Gelegenheit wahrgenommen, menschenfreundliche Verkehrsalternativen vorzustellen und Straßenzüge und Stadtzentren von Benzinkutschen zu befreien. Das erfreut uns alle, ist doch plötzlich genug Platz für Rad Fahrende und Fussgänger. Häufig führt das auch zu Pressefotos von Rad fahrenden Entscheidungsträgern, denen man die fehlende Nähe zum kettengetriebenen Gerät anmerkt. Das muss nicht sein! Velosophie hat auch schon von Schweizer Verteidigungsministern gehört, die extra aus der Hauptstadt wegzogen, um mit ihrem Eingang-Militärrad weiter ins Ministerbüro fahren zu können. Täglich! Ebenso begegnet man in München, Berlin oder Salzburg Bürgermeistern auf Fahrrad und Amtsweg – und es scheint ihnen gut zu tun.

Salzburgs Bürgermeister Schaden ist Alltagsradler

Daher fordern wir alle Politikerinnen und Politiker auf, sich nicht nur ein Beispiel zu nehmen am steigenden Anteil an Alltagsradlerinnen und Berufswegsradlern, sondern auch selbst ein gutes Beispiel abzugeben: Fahrt Rad! Auch wenn kein extra Presse-Event mit Fahrradfoto angesetzt ist, lasst den Dienstwagen mal in der Garage, nehmt für ein kurzes Stück euer neues Dienstrad und radelt los, zum Ministerfrühstück oder zum Rathaus. Ihr werdet es genießen, den Kopf frei bekommen, und eure Wähler werden es bemerken, ganz ohne Pressefotografen. Denn ihr seid mitten unter ihnen!

Daher unsere spätsommerliche Velosophie-Forderung: Politiker, steigt aufs Rad!

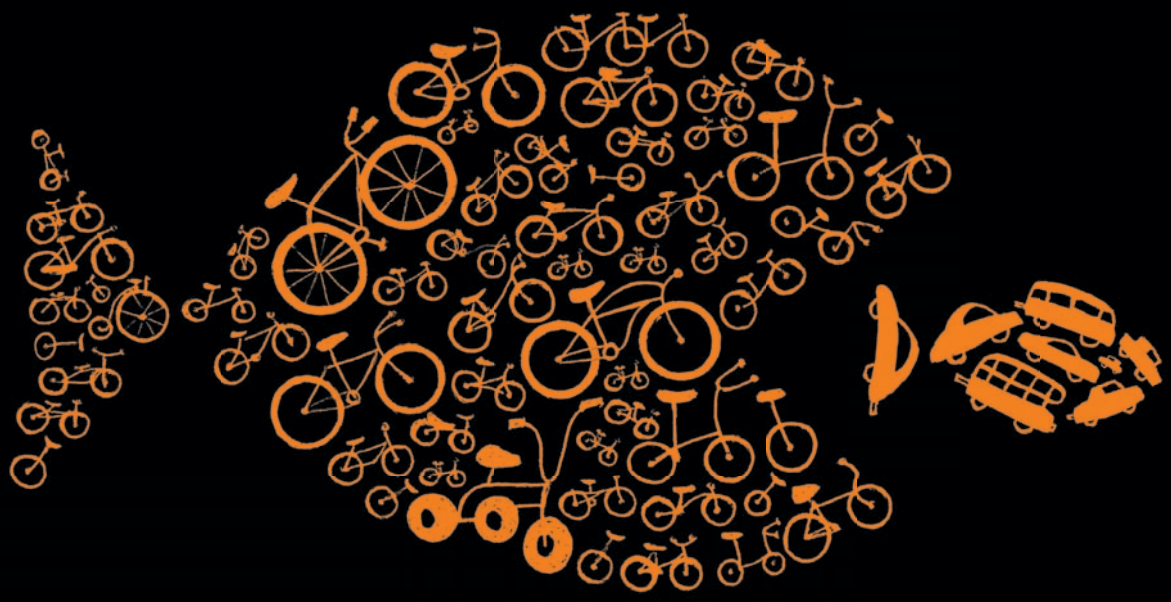
velosophie FORDERUNG

text ALEC HAGER

Chefredakteur Velosophie. Ursprünglich als Autonutzer im oberösterreichischen Mühlviertel sozialisiert, wurden ihm die ökologischen, ökonomischen und sozialen Vorteile des Radelns in der Großstadt und bei zahlreichen Radreisen klar. Nun legt er seine Wege in Wien mit Fahrrädern zurück – davon hat er ja (nie) genug – und widmet sich Fahrradkultur und Fahrradpolitik in allen Facetten

PEFC PEFC/06-39-08

VELOSOPHIE, MAGAZIN FÜR FAHRRADKULTUR Postanschrift Grienauergasse 6, AT-2380 Perchtoldsdorf, +43/1/8650404-0, Fax +43/1/8650404-15, Internet: www.velosophie.at **Herausgeber** Wolfgang Rafetseder **Chefredakteur** Alec Hager **Redaktion** +43/1/8650404-17, buero@velosophie.at, Mariella Bleimuth, Hubert Hager, Lisi Hager, Ralf Hauser, Frank Moldenhauer **Velosophie-Autorinnen und -Autoren** IG Fahrrad, Wolfgang Rafetseder, Petra Sturm **Fotos** bause.at, bicyclefilmfestival.com, Niko Formanek, Alec Hager, Ralf Hauser, Hannah Horvath, Adrian Kinloch, Mara Palena, Michael Praschl, Petra Sturm Art Marco Avoletta, Nandini Namblar, Lorenzo Veracini **Art Direction & Design** Ralf Hauser **Produktion** Gottfried Paurnfeind. **Medieninhaber** Boarder's Zeitschriftenverlag GmbH, Grienauergasse 6, AT-2380 Perchtoldsdorf **Geschäftsführung** Wolfgang Rafetseder **Assistentin der Geschäftsführung** Mariella Bleimuth **Druck** Leykam, Let's Print, AT-7201 Neudörfl **Velosophie erscheint 2009 zweimal**



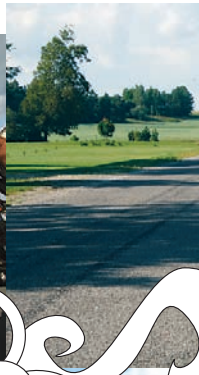
Zusammen sind wir mehr

orange™

DOPPELPACK

MIT DEM TANDEM QUER DURCHS BALTIKUM

text & fotos **ALEC HAGER & PETRA STURM**



Eyecatcher, Blickpunkt, Augenweide. Selbst die nordisch-zurückhaltenden baltischen Passanten in Vilnius können den Blick kaum von diesem extravaganten Fahrzeug abwenden, das da soeben auf dem Radstreifen auftaucht, voll bepackt und doppelt belegt. Dieses Gefährt erregt überall Aufmerksamkeit, Interesse und freundliches Staunen. Ist schon ein gewohntes Tandem ob seiner Seltenheit ein Hingucker, das Pino von Hase Bikes transportiert seine Passagiere auf dem Präsentierteller durch die baltischen Staaten. Eine Kombination aus Liegerad und Sitzrad, optisch elegant und geometrisch windschlüpfrig, ein effizientes pedalbetriebenes Fortbewegungsmittel für zwei. Wir befinden uns auf einer Radreise durch den Norden Europas, von der litauischen Hauptstadt Vilnius über die einsamen Seengebiete der Aukstaijtia ins überaus lebendige Riga, entlang der endlosen Ufer des riesigen Peipus-Sees an die Ostseeküste des Lahemaa-Nationalparks, mit Ziel Tallinn, der estnischen Hauptstadt mit ihrer mittelalterlichen Atmosphäre. Über Stock und Stein, Sand und Schotter, Kopfsteinpflaster und sprießende Wiesen. Viele verschiedene (Unter)gründe führen Radler durch Litauen, Lettland und Estland

Sich entspannt zurücklehnen und die Beine ausstrecken, vielleicht gar lesen oder fotografieren, während der andere sich dahinter abstrampelt, ist das möglich? Ja, in einvernehmlichem Schichtwechsel. Und mit schnell wechselndem Ausstrecken der Beine natürlich, denn gemeinsames Vorwärtskommen bedingt gemeinsames Pedalieren. Für eine Tandemfahrt braucht's zwei. Harmonie will gelernt sein, nur einer kann das Steuer führen – da ist es der Ausgewogenheit zuträglich, die Aufgaben abwechselnd zu verteilen: am Lie-

AUF REISEN

BALTIKUM: DAS 3-LÄNDER-ECK FÜR RADFAHRER

LITAUEN

Größter, bevölkerungsreichster und südlichster der drei baltischen Staaten: 3,5 Mio. Einwohner.
Fahrrad auf Litauisch: Dviratis
Hauptstadt: Vilnius. EU- Kulturhauptstadt 2009 mit barocker Altstadt. Achtung, Kopfsteinpflaster!
Bevölkerungsdichte: 52 Menschen/km²
Mobiltelefone/Kopf: 1,4 (Säuglinge inklusive!)
Radverleih und Beratung in Vilnius: Velo-City, **www.velo-city.lt**
Reisetipp: Aukstaitija-Nationalpark, Teil der baltischen Seenplatte – radeln, paddeln und baden

LETTLAND

Liegt sowohl geografisch als auch größenmäßig in der Mitte: 2,2 Mio. Einwohner.
Fahrradpumpe auf Lettisch: Gaisa Suknis
Hauptstadt: Riga, die lebendige Jugendstil-Stadt voller Lebensfreude aka „Paris des Nordens". Noch mehr Kopfsteinpflaster!
Bevölkerungsdichte: 36 Menschen/km²
Jahresbierverbrauch/Kopf: 67,9 Liter
Radverleih in Riga: Hawaii Express, **www.hawaii.lv**
Reisetipp: Kap Kolka, die romantisch-schöne Spitze der naturbelassenen Kurzeme-Halbinsel

ESTLAND

Kleinster, nördlichster und damit skandinavischster baltischer Staat: 1,3 Mio. Einwohner.
Radhose auf Estnisch: Ratturipüksid
Hauptstadt: Tallinn, zugleich Mittelalter-Disneyland und moderne Wirtschaftsmetropole. Sehr altes Kopfsteinpflaster.
Bevölkerungsdichte: 29 Menschen/km²
Blaubeeren/Kopf: 100.000 Stück (gezählt und gegessen)
Radverleih, Hostel und Tourenanbieter in Tallinn: City Bike, **www.citybike.ee**
Reisetipp: Der riesige Peipus See im Osten: Teils russisches Staatsgebiet, 40km Sandstrand, echt rurales Estland.

gesitz kräftig strampelnd die Sonne zu genießen, dahinter ebenso stetig tretend die Richtung zu bestimmen und sich in den Wind zu ducken. Auch bei unterschiedlicher Tretlaune oder Gemütsverfassung kann man sich auf eins verlassen: Tandem Fahrende kommen gemeinsam an.

Die Landschaften gleiten vorüber, mal flach, mal hügelig: Wogende Kornfelder entlang ländlicher Sandpisten in strahlendem Sonnenschein, dann und wann farbenfrohe Holzhäuser und zahlreiche bewohnte Storchennester. Weiter durch dunkle Wälder voller Birken, Fichten und nahrhafte Beeren, die scheinbar unendliche, schnurgerade Asphaltstraßen säumen, wie nur für uns planiert: Es herrscht kaum Autoverkehr in den östlichen estnischen Weiten, die Besiedlung ist dünn und das Nahversorgungsnetz dementsprechend weitmaschig. Aber die Provianttaschen sind gut gefüllt, die Natur ein einziger großer Zeltplatz. Litauische Seeufer, lettische Küsten oder estnische Waldränder laden zum Verweilen in entspannter Ruhe ein.

In Tallinn bringt der letzte Reisetag schlussendlich noch eine Begegnung mit einem anderen Tandem-Paar. Francesca und Ian kommen aus London, wollen Europa von Oslo aus bis nach Spanien in drei Monaten durchqueren und wissen nach zwanzig Reisetagen auch um die Finessen des Radreisens zu zweit Bescheid: „It takes two to move on!" Auch diese beiden werden gemeinsam ankommen. Und für viel Aufsehen sorgen.

Umfassende Radinfos, Tourentipps und Angebote für alle drei Staaten: BalticCycle, **www.bicycle.lt**

PINO: DAS EXTRAVAGANTE TANDEM VON HASE BIKES

Das innovative Rad für zwei der deutschen Spezialrad-Manufaktur Hase kombiniert modernes Liege- und klassisches Sitzrad in einem Rahmen und baut damit das perfekte Reise- und Spaßgerät für Freunde, Paare und Elternteile mit Kind. Oder auch für behinderte Menschen mit Betreuer, die so reines Fahrvergnügen sicher genießen können. Durch dessen Bauweise fallen manche Nachteile normaler Tandems weg: Die Sicht ist für beide Fahrende hervorragend, die Kommunikation untereinander klappt besser, und durch die Teilbarkeit des neuen Alu-Rahmens werden Transportprobleme verringert. Das Mobilitätswunder ist in drei Modellvarianten (Allround, Tour und das Fast aus Titan) ab € 3.790,– erhältlich. **www.hasebikes.com**

klima:aktiv

lebensministerium.at

Österreichs Wadeln radeln!

SASHA WALLECZEK: ICH WADEL MIT!

Wadel mit!

Mit Rad und Tat für unser Klima!

Fahren Sie Rad, wann und wo immer es geht. Radfahren ist „cool“, steigert die Lebensqualität und schont das Geldbörsel. Egal ob im Alltag oder in der Freizeit, Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Mit dem Rad als gesunde Alternative zum Auto senken Sie die CO_2-Emissionen. Gerade in der Stadt und für kurze Strecken ist das Radeln eine gute Alternative zum Auto. Treten auch Sie jetzt rein für unser Klima. Danke!

DIE KLIMASCHUTZ-OFFENSIVE von Umweltminister Niki Berlakovich

KEEP CO_2OL

Niki Berlakovich
Umweltminister

IMMER WEITER WEITER WEITER!

Peter und Steve hatten sich in San Fransisco kennen gelernt. Zwei Ziele verbanden sie: Enorm cool zu sein und enorm weit zu radeln. Für Ersteres sind Fixies, die neuen Kulträder mit starrem Antrieb, ja bekanntlich gemacht. Aber für Zweiteres? Peter meint dazu: „Nun, es sind die einzigen Räder, die wir haben. Und wir wollten viel von der Welt sehen, mit einer Pedalumdrehung." Understatement, ebenfalls eine wichtige Komponente der Coolness. Also stiegen sie auf ihre Bahnräder und fuhren los - von Stockholm nach Barcelona. Quer durch Europa, auf Fahrrädern ohne Freilauf, mit nur einem Gang. Nun sind sie zurück und cooler denn je zuvor. Die ganze Story und feine Filmchen über Fixiefahren in Europa und Abhängen mit den Dudes:
www.letitrideride.com

VELOPHONIA: KLINGENDER RADVERKEHR

Eine interaktive Installation im öffentlichen Raum, die Mobilität und Musik verbindet und den Alltag mit einer neuen Erfahrung bereichert? Das ist Velophonia, ein kompositorisches Projekt von Eric Poscher, Lucas Dietrich und Ingvo Clauder. Während Radfahrer eine Rad-Unterführung benützen, durchfahren sie eine interaktive Installation, in der sie eine Klangerfahrung neuer Art machen, deren Klänge sie selbst erzeugen, abhängig von der Anzahl der RadfahrerInnen, Tageszeit, Wind und Wetter. Ab 2010 wird die Installation in mehreren Unterführungen oder Tunnels umgesetzt werden, welche hauptsächlich für den Radverkehr genutzt werden. Vielleicht auch bald in eurer Stadt?

WELCHES FAHRRAD BIST DU?

Klare Linien und einfache, aber funktionelle Technik, bei einem Modell sogar der Einsatz des traditionellen Rahmenmaterials Stahl: Zwischen diesen Eckpunkten bewegt sich das Programm der neuen Fahrrad-Marke Globe, hinter der US-Fahrrad-Riese Specialized steht.
Globe will den Vintage Style, bisher Angelegenheit kleinerer Firmen oder von echten Fans im Eigenbau hergestellt (klassischer Rahmen, selbst mit entsprechenden Teilen aufgebaut, hoher Kultfaktor), einem breiteren Publkum zugänglich machen. Eigentlich müsste man Globe bzw. Specialized die Kommerzialisierung der reinen Lehre übel nehmen, aber die Bikes fühlen sich einfach zu echt an, um sie nicht zu mögen. Und zusätzlich korrumpiert uns Globe mit attraktiven Verkaufspreisen, wogegen wir uns auch nicht unnötig zur Wehr setzen wollen. Das Programm besteht aus fünf verschiedenen Grundmodellen mit wiederum zahlreichen Ausstattungsvarianten – am Foto das Modell Haul, das Mariella bereits probefahren konnte, für die kleinen und mittleren Lasten des Alltags und für jede Menge Spaß sowieso.
www.globebikes.com

FOTO: RALF HAUSER

DR. SIGI B. FRIEND, CYCLOANALYST

Velosophie gibt Rad auf der Couch

Lieber Sigi B. Friend!

Irgendwie klappt's bei mir mit der persönlichen Entfaltung nicht ganz. Therapierad ist nötig … Haben Sie da was für mich auf Lager?

Klara D.

Liebe Klara,

Selbstverwirklichung und Entfaltung stehen auf der Bedürfnispyramide nach dem Kollegen Maslow ganz oben. Nicht immer verlaufen die einzelnen Etappen im Leben aber so optimal, dass die persönliche Großglocknertour gelingt. Und ja, zuweilen fühlt man sich gar wie ein Hamster auf dem Laufrad!
Eine Faltradtherapie könnte dir hier sicherlich helfen. Da klappt's richtig! Damit findest du stets schnell Entfaltung, bist individuell unterwegs, kannst deine ureigenen, bisher unnötigerweise unterdrückten mobilen Bedürfnisse kompakt befriedigen und signalisierst deiner mitverkehrenden Umwelt einen hohen Grad an freier Lebensgestaltung! Durch die tägliche mehrfache praktische Anwendung wirst du zudem für die Entfaltung in allen Lebenslagen bestens konditioniert und sublimierst als Nebeneffekt alle erdenklichen Transportmängel und Fortbewegungstriebe. Dazu gesellt sich ganz wie von selbst umfassendes Wohlbefinden, ausgelöst durch das unbeschwerte, pfiffige Fahrvergnügen.
Yes, you can unfold! Also, Klara, raus aus alten Tretmühlen, rein in eine neue Radabschnittsphase: Wage die Entfaltung und steig' aufs Faltrad!

Traumhaftes Radvergnügen wünscht dir

Dein Sigi Cycloanalyst

Liebe Leserinnen und Leser, habt Ihr Fragen an unseren Cycloanalysten? Dann schreibt ihm unter sigi@velosophie.at!

FOTO: MICHAEL PRASCHL

ZUCKERRÜBE GIBT KRAFT

Diese süße Kraft wird auch für alle Teilnehmenden bitter nötig sein! Unter dem volksnahen Motto „Wir radln die Rüben rüber" sollen am 20. September möglichst viele Radfahrende mindestens 25 Tonnen Zuckerrüben per Fahrrad in die Agrana Zuckerfabrik Tulln bringen. Nur mit Muskelkraft sollen die Zuckerrüben innerhalb von fünf Stunden über eine Distanz von zwei Kilometer per Fahrrad angeliefert werden. Die Aktion soll auf das hohe Transportpotenzial des Fahrrades im Alltag aufmerksam machen, könnten doch fast 1/3 der alltäglichen Einkäufe umweltfreundlich mit dem Rad erledigt werden. Und im Erfolgsfall wird der Rübenspaß in „The Book of Alternative Records" offiziell eingetragen. Na, dann volle Kraft voraus!

LESEND AN DER SPITZE LIEGEN

In Echtzeit schildert Radsportler Kr. ein Radrennen - mit allen echten Schmerzen, Niederlagen und Triumphen. Nur ein Rennen reicht aus, um die Lesenden mit allem vertraut zu machen, was den einzelnen Sportler dazu bringt, sich in Training und Radrennen den anstehenden Qualen auszuliefern. Ein Rennen, 137 Kilometer lang, durch die südfranzösischen Cevennen Mitte der 70er Jahre. Amateure treten gegeneinander an, Liebhaber des Radsports im wahrsten Sinne. Doping ist weit weg, präsent sind die nächsten Kurbelumdrehungen, die nächste Bergwertung, das Geplänkel um Windschatten und Sprintposition. Bequem im Lesesessel verfolgt man mit Autor Timm Krabbe, erfolgreicher niederländischer Journalist, Schachspieler und Hobbyradler, seine Gegner in diesem an sich unbedeutenden Rennen, das hier alles ist. Man teilt seine Gedanken und Erinnerungen und verspürt dieselbe Motivation, sich noch eine Stunde zu quälen, bis ins Ziel. Es bleibt spannend - und zum Schluss der Vorsatz, Radrennfahrer zu werden. Im Lesesessel, wo sonst? „Das Bewusstsein ist klein auf einem Fahrrad, je größer die Anstrengung, desto kleiner. Jeder aufkommende Gedanke ist sofort absolut wahr." Das Rennen, Timm Krabbé, Reclam 2006

MINISTER. RAD. GIPFEL.

Wir sind schwer beeindruckt. Niki Berlakovich präsentierte nicht nur die Initiative „Wadel mit!" des Lebensministeriums, sondern auch sich selbst als Mann mit Wadelschmalz. Anlässlich des Salzburger Radgipfels ging's per brandneuen KTM-Pedelecs im Rahmen eines E-Bike-Rennens den Großglockner hinauf, und das hört sich einfacher an, als es ist. Die Tretkraft unterstützende Wirkung des Elektro-Antriebs schwindet gelegentlich auf den massiven Steigungen der Großglockner-Hochalpenstraße, und was bleibt, sind deine Wadeln und du. Der Sportler Niki Berlakovich also: Ausgebildet in den harten Fußball-Ligen des Burgenlands, heute noch aktiv am Ball bei Benefiz-Spielen, und weil nicht nur das Leder rund ist, sondern auch das Rad, scheint sich die sportliche Klasse gut von der einen Disziplin auf die andere übertragen zu lassen. To make a long story short: Niki Berlakovich – im Team mit Extrem-Radsportlerin Karin Gruber und Triathleten Christian Stöckl – krönte sich zum ersten Glocknerkönig der Elektro-Fahrradgeschichte. Velosophie gratuliert!
In der anschließenden Pressekonferenz (das Radtrikot und die Strapazen des Anstiegs abgelegt) betonte Umweltminister Berlakovich die Wichtigkeit des Fahrrads als Wirtschaftsfaktor, erläuterte Perspektiven für Elektro-Mobilität sowohl im Alltag als auch im Tourismus und bezeichnete das Fahrrad als das, was es ist: the sexiest thing auf Rädern – Letzteres, selbstverständlich, mit anderen Worten.
Bleibt zu hoffen, dass der politische Rückenwind für das Fahrrad anhält und im Idealfall auch weitere positive Effekte (Stichworte: Novelle der Straßenverkehrsordnung, Schaffung sicherer Abstellanlagen für Fahrräder) erzeugt.

FOTOS: NIKO FORMANEK

RADLOBBY.AT

Unter dem Dach RADLOBBY.AT versammeln sich alle unabhängigen Akteure und Akteurinnen pro Alltagsradfahren in Österreich. Hier in Velosophie finden sie ein Forum für aktuelle radpolitische Inhalte

FOTO: HUBI HAGER

HELMPFLICHT: ALARM ODER ENTWARNUNG?

Immer wieder tauchen Unterstützungsstimmen zum Thema Radhelmpflicht auf, deren Sicherheitsargumente sich oft auf Umfragen beziehen, ohne eine zentrale, internationale Erkenntnis zu berücksichtigen: Radhelmpflicht schadet dem Radverkehrsanteil und damit dem Klimaschutz, zur tatsächlichen Unfallreduktion trägt sie nichts bei. Darauf hat nun das Büro von Verkehrsministerin Bures reagiert: „Wir setzen in erster Linie auf die Freiwilligkeit und die Eigenverantwortung der Radfahrenden." RADLOBBY.AT nimmt diese Aussage mit Erleichterung zur Kenntnis und freut sich auf die erste Sitzung des neuen Unterausschusses für Radverkehr im BMVIT, wo dieser Standpunkt hoffentlich eine Mehrheit findet.

FAHRRADKURS FÜR IMMIGRANTINNEN

Regen Zuspruchs erfreute sich ein Grundkurs für radfahrfreudige Immigrantinnen von DINAMO Wiener Neustadt. Gerade für diese Bevölkerungsgruppe bedeutet Radfahren einen deutlichen Mobilitätsgewinn und einen Schritt in die Selbständigkeit. Zur Nachahmung empfohlen!

FOTO: HANNAH HOFWATH

VERKEHRSMITTEL-RALLYE: RAD GEWINNT!

Anlässlich des Treffens zweier klimaaktiver Fahrradtouren – der Green Bikes Tour und der Klimatour – führte die IG Fahrrad unter Anwesenheit von Umweltminister Niki Berlakovich die Vorteile des Fahrrads als schnellstes städtisches Alltagsverkehrsmittel vor Augen: Vier Testgruppen traten mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln gegen einander an, um im Morgenverkehr eine alltägliche Aufgabe zu erledigen: Blumen kaufen. Zehn Kilometer waren dafür in Wien zurückzulegen, das Rad gewann natürlich überlegen: Eine Fahrradbotin gewann vor der gemütlichen Radtruppe, weit abgeschlagen lag das Test-KFZ mit 35 Minuten Rückstand – und mit einem CO_2-Ausstoß von 2.400 g!

Radlobby.at besteht aus ARGUS, ARGUS Graz, IG Fahrrad, Initiative Fahrrad OÖ, Dinamo Wiener Neustadt und unabhängigen AkteurInnen. www.radlobby.at

Text: IG Fahrrad

RAUF AUFS BIKE IM HERBST!

DIE ALLERBESTE ZEIT FÜR EINEN URLAUB IN DEN BERGEN: STABILE WETTERLAGE, ANGENEHME TEMPERATUREN UND GRANDIOSE FERNSICHT AN TAGEN WIE DIESEN …

Sobald sich der Morgennebel gelichtet hat, scheint die Sonne vom wolkenlosen Himmel. Idealer können die Bedingungen für eine Tour mit dem Mountainbike nicht sein. Und so fantastisch wie das Wetter sind auch die Angebote der „Mountain Bike Holidays". Auf www.bike-holidays.com bieten die Hotels in Österreich, Italien und der Schweiz besonders attraktive Herbst-Specials für Mountainbiker. Ob ein ausgedehnter Urlaub oder ein paar Tage zwischendurch – einzigartig bleibt die Verbindung aus sportlicher Herausforderung und hohem Genuss-Faktor: Tagsüber professionell geführte Touren in verschiedenen Leistungsgruppen bis hin zu speziellen Fahrtechnik-Trainings, anschließend Entspannung im Pool, in der Sauna oder mit Massage, und zum Tagesausklang verwöhnen Küche und Weinkeller der Hotels.

LAUFEND NEUHEITEN UND BEWÄHRTE QUALITÄT

Neben umfassenden Informationen zum Angebot können auf www.bike-holidays.com auch 19 Regionsvideos abgerufen werden. Ein Profiteam hat die Regionen ins rechte Licht gesetzt. Highlights werden präsentiert und machen Lust auf den Mountainbike-Urlaub. Die Kurzfilme helfen bei der Auswahl der richtigen Region und lassen garantiert das Richtige finden. Außerdem bietet die Service-Plattform eine Auswahl von mehr als 800 Strecken sowie das Wetterservice für Kurzentschlossene und natürlich zur täglichen Tourenplanung.
Manchmal ist auch weniger mehr! Um die Leistung von Hotel und Region testen zu können, gibt's die Schnupperpauschale für den Kurzurlaub: Drei Übernachtungen mit Halbpension und zwei Energiepakete als Tourenverpflegung bietet jedes Hotel zum Bestpreis an.

SUPER-HERBSTANGEBOT IM AKTIVHOTEL SANTA LUCIA AM GARDASEE

buchbar zwischen 4.10. und 7.11.2009
4 Nächte bleiben und nur 3 Nächte zahlen: € 160,– pro Person im DZ
7 Nächte bleiben und nur 5 Nächte zahlen: € 245,– pro Person im DZ
inkl. Willkommens-Prosecco oder Cappuccino, Frühstücksbuffet, täglich geführte Mountainbike-Touren, Après-Bike-Snack, Wäsche- und Trockenservice für die MTB-Sportbekleidung, MTB-Karte, 1 Flasche Hauswein, freie Benutzung des Wellness-Bereichs und des Fitness-Zentrums, Sauna-Set, gratis Internet

Gratis-Katalog & Information:
www.bike-holidays.com
office@bike-holidays.com
T: +43(0)6542/8048028

MOUNTAIN Bike HOLIDAYS
www.bike-holidays.com

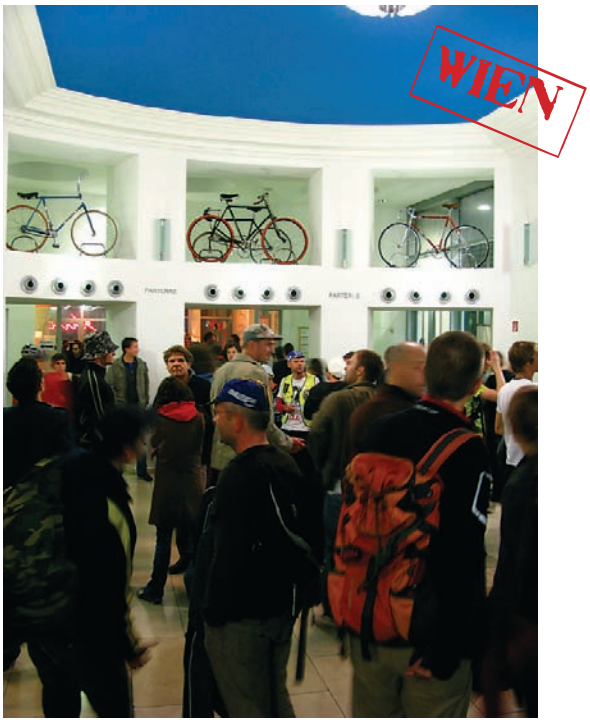
PROMOTION

FAHRRAD, FILM, FUN, FESTIVAL: BFF IN TOWN

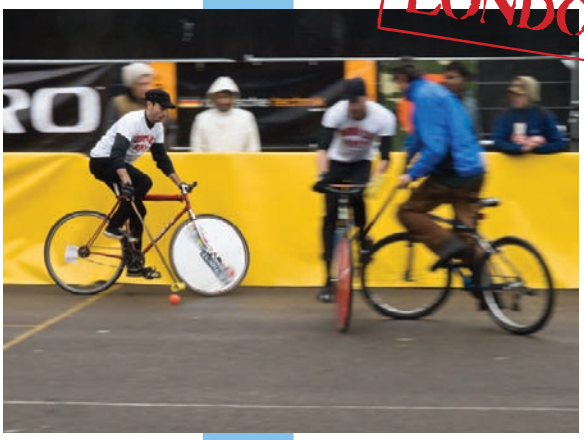
BICYCLE FILM FESTIVAL VIENNA 2009: 17.–20. SEPTEMBER

Das Bicycle Film Festival BFF ist wieder in der Stadt! Der internationale Fahrrad & Film-Zirkus, der heuer schon über 40 Großstädte weltweit bespielt, gastiert zum dritten Mal in Wien. Vier Tage lang wird Fahrradkultur wieder ausgiebig und lebendig präsentiert und gefeiert: Vom Alltagsradler zur Fahrradbotin, vom Reiseradler zur Rennradlerin, vom Bikepunk zur Fahrradaktivistin, alle Facetten der heimischen Fahrradszene finden in diesen Tagen zusammen. Und alle Facetten internationaler Radkultur leuchten als Kurzfilme, Dokus, Videoclips oder Animationsfilme auf der Leinwand des Urania Kinos. In sechs Vorstellungen wird ein vielfältiges Bild dessen entworfen, was Fahrrad sein kann: Fortbewegungsmittel, Identifikationsobjekt, Kultgegenstand, Lebensgrundlage. Begeisterung fürs Fahrrad findet sich überall, und hier beim BFF bündelt sich etwas auf höchst kreative Weise, was Brendt Barbur, Gründer des BFF in New York City, so auf den Punkt bringt: „Bikes bring people together!"

Beim BFF geht das Fahrrad in seiner kulturellen Bedeutung über das eigentliche Gerät weit hinaus. Fahrradkultur ist Stadtkultur, und die wird hier wie auch in den anderen Städten des BFF-Planeten aufs Heftigste zelebriert. Ob New York oder San Francisco, London oder Mailand, Tokio oder eben hier in Wien: Spaß steht im Mittelpunkt. Schon beim Eröffnungsfest auf dem Badeschiff am Donaukanal treten nicht nur zwei feine Bands live auf, sondern die Bikemessenger auch fest in die Pedale: Gold Sprint ist angesagt, K.o.-Duelle auf Standrädern inmitten einer johlenden Menge: Wer sprintet die 500 fiktiven Meter am schnellsten? Das Rahmenprogramm wartet mit dem Faltradrennen Fast Fold Showdown Vienna, dem rabiaten Tall Bike Jousting Turnier, diversen Rennevents, einem Bike Beauty Contest und dem Freak Bike Horror auf. Zwei Nachmittage lang bespielt das BFF mit diesem Programm die Strandbar Herrmann, wo auch im BFF Lounge Pavillon während und nach den Kinovorstellungen weitergefeiert wird. Nicht nur Zuseher sind willkommen, jeder kann mitmachen. Also rauf aufs Rad und rein in die bunte Fahrradwelt, die sich am Donaukanal in Wien und auf der Leinwand der Urania auftut. Bikes rock!



LONDON



BICYCLE FILM FESTIVAL VIENNA 2009
PRESENTED BY ORANGE
17.–20.9.
4 Tage Film, Kunst, Party, Fahrrad!
Veranstaltungsorte: Urania Kino | Badeschiff | Strandbar Herrmann

Opening Party „Bikes Rock" mit Gold Sprint Competition, gratis: 17.8., 21h, Badeschiff
Filmscreenings: 18.–20.9., jeweils 20h & 22h, Urania Kino
Rahmenprogramm „Bike Fun": 19. & 20.9., 14–20h, Strandbar Herrmann
Kunstschau „Art Cycle" in Galerie Inoperable (10.9.–3.10.) und BFF Pavillon

Festivalseite mit Detailprogramm: **www.bicyclefilmfestival.com**
Kartenbestellung unter filmfest@ig-fahrrad.org (Festivalpass für alle Filme: € 22,– VVK-Einzelkarte: € 6,–)

MILANO

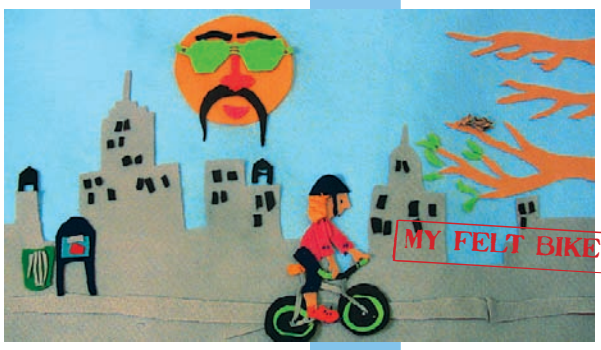
FOTOS 3x: MARA PALENA

HIGHLIGHTS BFF 09

DIE GRÖSSTEN SCHÄTZE
AUS DER BUNTEN BFF-KISTE

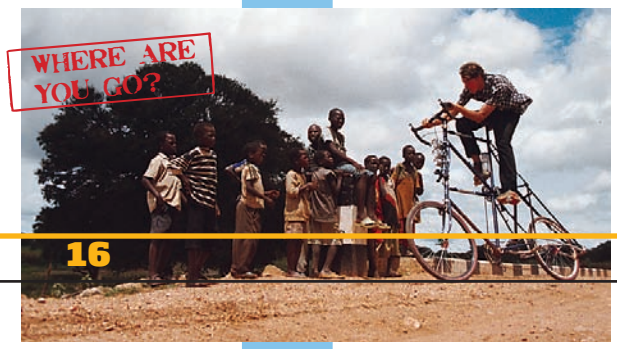
IN DIE WEITE WELT

Reisefilme, Roadmovies, Abenteuer: Das Fahrrad als Fortbewegungsmittel führt seine Reiter weit fort. Der internationale Headliner des BFF 2009 kommt aus diesem Genre: *Where are you go?* von Zenga/Vernor begleitet die Tour d'Afrique quer durch den Kontinent – Velosophie hatte schon im Frühjahr davon berichtet, nun endlich sehen wir den wunderbaren Film! Andere Reisen führten den Spanier Sergi Fernandez durch die *Seven Deserts* und BFF-Veteran Lucas Brunelle wieder mal unter Wasser. Diesmal aber noch tiefer!



ANIMIEREND ANIMIERT

Berauschend bunt und trickreich kann ein Fahrradleben sein. *A Bicycle Trip* begleitet als italienischer Animationsfilm Dr. Albert Hofmann in den Vierzigerjahren auf seiner halluzinogenen Fahrradfahrt zur Entdeckung des LSD, und in *My Felt Bike* schaukeln Fahrräder aus Filz durchs Bild. *Apon's Bike* wiederum soll – obwohl der kleine Junge es soeben erst geschenkt bekam – von seiner Mutter wieder verkauft werden, worauf dieser eine farbenfrohe Suche durch ein bedrohliches Bangladesch antritt.



DIE STADT ALS SPIELPLATZ

Eine knallbunte *Clown Brigade* und *Pirates of the Broadway* erobern die Straßen Manhattans, die ja sonst eher den Yellow Cabs und den Bike Messengers gehören, von denen beeindruckende Filme wie *Empire*, *Urban Cyclist* und *The Messenger's Creed* in rasanten Bildern erzählen. Einen New Yorker Stadtteil weiter bauen inzwischen Kids aus Trinidad riesenhafte Soundmobile auf ihre BMX, um die Straßen zu beschallen: *Made in Queens* eben. Der surrealistische japanische Streifen *Jaja Magazine* wiederum führt seinen Protagonisten auf einen kafkaesken Trip durch einen fantastischen Plot, mit Anime-Elementen versetzt, mit dem Ziel, endlich ein Fixie zu kaufen. Endgültig absurd wird's im britischen Kurzfilm *The Pigeon* : Alles scheint sich gegen den leicht depressiven und versoffenen, aber schnellen Fahrradboten verschworen zu haben. Dabei hilft auch die Tatsache nichts, dass er eine Taube ist ...

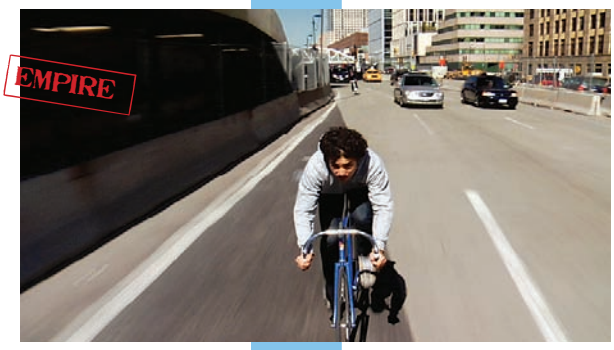
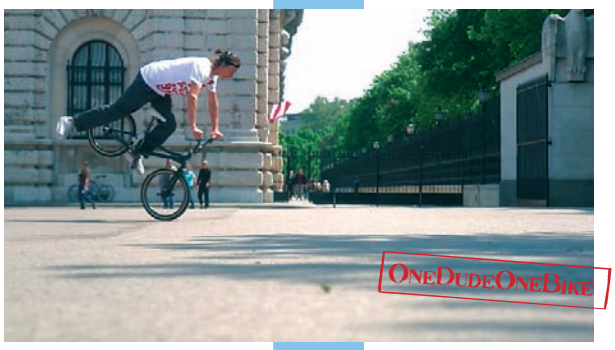


FOTO: ADRIAN KINLOCH



VON WIEN BIS BERLIN

Auch aus heimischer Kamera stammen einige Perlen im BFF-Programm: Das HipHop-Video *Fuss vom Gas* (Velosophie hatte vom Dreh berichtet) cruised mit Skero & Kamp durch die Wiener Bike Communnity, *OneDudeOneBike* begleitet den Wiener BMX-Champ Michi Sommer durch einen heißen, trickreichen Sommertag, und in *Radlerleben* erzählen steirische Alltagsradlerinnen vom Leben auf zwei Rädern. Die große Überraschung hat das BFF noch in letzter Sekunde aus Berlin erreicht und findet hoffentlich noch Platz im Programm: *Fixed City* porträtiert das breite Spektrum der Fixie-Szene an der Spree, verfolgt ihre Entwicklung und lauscht ihren Gedanken zum Fixie-Boom, zum urbanen Mythos und dessen Ankunft im Mainstream. Erstes Screening außerhalb Berlins!

SCHWER.VERKEHR.

LASTENRÄDER, DIE MODERNE MOTORLOSE ALTERNATIVE IM TRANSPORTSEKTOR? EIN TRAGFÄHIGER VELOSOPHIE-TEST

text ALEC HAGER
fotos RALF HAUSER

In vielen Ländern dieser Welt ein alltäglicher Anblick: Schwer bepackte Fahrräder. Sei's mit Reis in riesigen Säcken auf indischen Straßen oder mit mehreren Kisten Heineken an holländischen Grachten. Kinder oder Haustiere sitzen hier wie dort meist auch noch oben auf. Hierzulande jedoch sind alle Konstruktionen jenseits des Packlträgers exotische Ausnahmen – dabei sind in Einsatzgebieten des täglichen Einkaufs, der kleinen Baumarkt-Tour oder der großen Party-Vorbereitung Lastenräder eine schnelle, preiswerte und klimaschonende Alternative für den Alltag. Velosophie leistet folgerichtig Entwicklungshilfe und knöpft sich fünf moderne Varianten der transporttauglichen Treter zum Test vor.

Wer sich mit seiner Belastbarkeit rühmt, dem wollen wir es nicht zu leicht machen! Fünf aktuelle Lastenrad-Modelle aus Österreich, Europa und den USA und fünf Wiener TestfahrerInnen hat Velosophie eingeladen, sich einer Aufgabe zu stellen, die sich selbst belohnt. Was ist zu tun? An der Wiener Stadtgrenze wartet ein Kleintransporter des Biohofs Adamah mit 20 Biokistln voller Frischgemüse und Obst, die ihrer sachgemäßen Verwertung zugeführt werden wollen: verkocht zu werden zu lecker Ratatouille, Crépes-Füllung und Dessert. Der Ort der Verwandlung und damit Ziel der Reise ist das Café der Provinz im Herzen der Josefstadt, das seine Kochtöpfe kontrolliert biologisch füllt. Bis zum Verspeisen ist es allerdings ein weiter Weg: Über 17 Kilometer Stadtgebiet liegen zwischen der Ortstafel und dem gedeckten Tisch, im Normalfall würden sie mit einem Kastenwagen zurückgelegt werden. Diese Distanz sollen die tragfähigen Fahrräder als

FOTOS 3x: WOLFGANG RÄFTSEDER

DER MCS TRUCK HEAVY LOAD

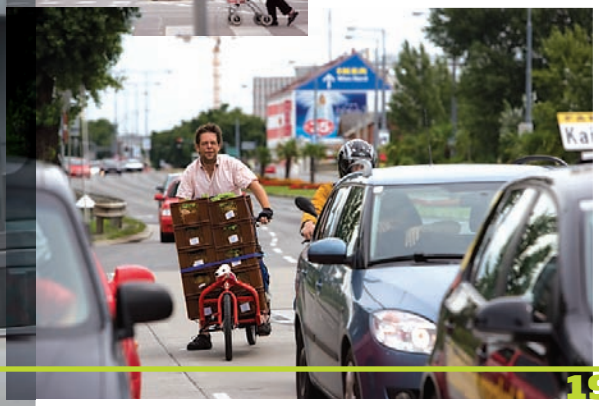
Das Schlachtschiff in der Produktflotte von Paris Maderna, der seit 1996 in Wien Fahrräder abseits des Mainstreams entwickelt und produziert. Der Truck überzeugte im Test durch die größte Ladefläche und damit auch größtes Ladevolumen. Sein Handling bleibt dennoch durch tiefen Schwerpunkt hervorragend. Unser heimischer Favorit!

Gewicht: ab 26 kg
Testversion: 29 kg
Nutzlast: ca. 100 kg + Fahrer
Preis: ab € 1.900,–
www.mcsbike.com
Kistlquote: 16

DAS BULLITT GROSS UND GESCHWIND

Die dänischen Produzenten LarryVsHarry haben das Grundprinzip des altbewährten Transportrades „Long John" ins aktuelle Jahrtausend transferiert und mit Alurahmen in Leichtbauweise, Scheibenbremsen und peppigem Design zum schmucken und leichten Lastenflitzer gemacht. Hier befindet sich die Ladefläche vor dem Fahrer, wodurch einerseits die Fracht gut im Blick ist, worunter andererseits die Lenkfähigkeit bei zu hoher Beladung etwas leidet. Wendigkeit, Stabilität und allgemein spritzige Fahrweise macht das Bullitt zu unserem liebsten Eyecatcher mit Alltagsqualitäten!

Gewicht: 24 kg
Nutzlast: ca. 100 kg + Fahrer
Preis: ab € 1.800,–
www.larryvsharry.com
Kistlquote: 13

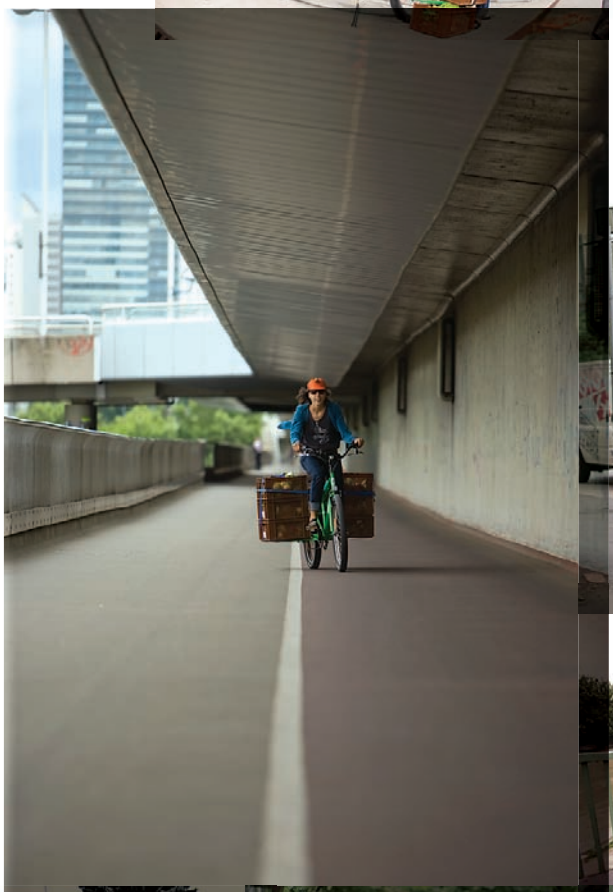


Staffel bewältigen und uns dabei ihre Qualitäten beweisen.

Als erster am Start unter der Wiener Ortstafel wartet Fahrradkonstrukteur Paris mit seinem größten Stück, dem MCS Truck. Das neongrüne Monster zeigt beachtliche Ausmaße und Ladefähigkeit. 16 Biokistln werden auf der hinter dem Fahrer gelegenen, niedrigen Ladefläche aufgetürmt, festgezurrt und – los geht's! Schon beim Ladevorgang steht der Truck stabil auf dem eigens konstruierten Zweibeinständer, ebenso stabil und imposant bewegt er sich auf der Straße nach Kagran. Und diese ist lang! Überholt von zahllosen seiner dieselspuckenden Namensvettern, im Endeffekt nicht viel langsamer, aber deutlich umweltfreundlicher trifft der Truck am Kagraner Platzl ein und somit auf Peter mit seinem Lastenrad.

Als einer der Betreiber des neuen Wiener Lastenrad-Botendienstes Lastenrad.net und Vizepräsident der IG Fahrrad ist Peter besonders von den Chancen und Vorteilen, die Lastenräder als klimaschonende, leise und freundliche Alternative für tägliche Kleintransporte zum PKW bieten, überzeugt. Er lenkt heute das dänische Modell Bullitt des Kopenhagener Kleinunternehmens LarryVs-Harry, wie der Truck ein Tieflader, diesmal mit Ladefläche vor dem Fahrer. Hier bleiben drei Biokistln auf der Strecke, 13 davon haben auf der etwas kleineren Fläche Platz und bewegen sich nun flott im Morgenverkehr auf dem poppig designten Rad Richtung Donauplatte. Dort steht das nächste Glied in der Transportkette bereit: Das grasgrüne Yuba Mundo aus Deutschland, gelenkt von Lastuz, im Raum Mailand gebürtige unerschrockene Alltagsradlerin, die sich in Wien und der hiesigen Gemeinschaft der Vienna Bikekitchen äußerst wohl fühlt. Sie lädt nun mit Peter die Kistln auf den imposanten Hinterbau des Mundo, das dank tragfähiger Achse in hochstabilem Hinterrad beachtliche 300 Kilogramm transportieren kann!

Nun geht genau ein Dutzend Biokistln auf die Reise. Über Reichsbrücke und Praterstern, sicher die Radwege nutzend, bringt Lastuz



DAS YUBA MUNDO HINTERLADER MIT KAPAZITÄTEN

Das Yuba, konzipiert für die harten Anforderungen eines Transport- und Alltagsrades jenseits der Ersten Welt, trägt enorme Lasten oder mehrere Personen. Bleibt durch technische Reduktion schadensresistent. Auch als Sympathieträger punktet das Mundo:10 % des unschlagbar niedrigen Preises werden an die afrikanischen Hilfsprojekte JugendHilfe oder Re~Cycle gespendet! Im Test zeigt das Yuba seine Vorteile der Laufruhe durch langen Radstand und der bequemen Sitzposition. Aufrüstung mit Aufbewahrungstaschen ist möglich, Ladeboxen wären hilfreich, eine Elektroversion ist ebenfalls erhältlich. Unser Respekt für Nachhaltigkeit, Solidarität und Tragfähigkeit!

Gewicht: ca. 25 kg
Nutzlast: über 200 kg + Fahrer
Preis: ab € 599,–
www.yubaride.com
Kistlquote: 12

DAS XTRA-CYCLE MODULARER MULTI-TASKER

Ein Anbausatz, der bei jedem gewöhnlichen Fahrrad den Hinterbau verlängert und es damit zu einem leichten Lastenrad umbaut, ursprünglich für kalifornische Surfer erdacht, um ihre Boards auf den Beach-Cruisern besser an den Strand bringen zu können. Vielfältig nutzbar durch geräumige Seitentaschen, ansteckbare Tragbügel und mit Fußstützen aka „Footsies" auch als Personentransporter verwendbar. Im Test überrascht das Xtracycle durch seine Beladbarkeit, beim Fahrverhalten wird dann die fehlende Stabilität des Rahmens doch spürbar, im Allgemeinen ist es aber das flinkeste Alltagsrad unter den fünfen!

Gewicht mit durchschnittlichem Fahrrad: ca. 20 kg
Nutzlast: 80 kg + Fahrer
Preis Anbau-Kit: ab € 350,–
als Komplettrad: ab € 900,–
www.xtracycle.com
Kistlquote: 13

DAS NIHOLA CIGAR FAMILY BELASTBARE FAMILIENKUTSCHE

Elegantes Familien- und Lastenrad aus Dänemark, dessen zwei Vorderräder lenkbar sind, ohne das transportierte Gewicht der Transportbox mitbewegen zu müssen. Resultat: höhere Wendigkeit, weniger Kraftaufwand, mehr Sicherheit. Sein Einsatzgebiet liegt vor allem im Transport von Kindern, Haustieren und Einkauf – meist alles auf einmal! – und stellt so ein klassisches Alltagsgefährt für den autolosen Haushalt dar. Das ist aber kein Hindernis, den Gemüsebedarf einer ganzen Reihenhaussiedlung transportieren zu können, wie unser Test zeigt. Die Zuladbarkeit ist zwar beschränkter, dafür enstpricht die Ausstattung des Nihola den Komfortansprüchen seiner kleinen Passagiere. Das schönste und bequemste Rad im Test!

Gewicht: 33 kg
Nutzlast: ca. 100 kg + Fahrer
Preis: ab € 2.339,–
www.nihola.de
Kistlquote: 9

LASTENRAD AUF BESTELLUNG

Unter Lastenrad.net hat sich soeben eine brandneue Sparte am Radboten-Dienstleistungssektor aufgetan: Drei Fahrradfreunde aus Wien bieten den ersten Lastenrad-Botendienst der Hauptstadt an! Je nach Transportgut und Distanz kann zwischen verschiedenen Rad-Modellen und Tarifen gewählt werden. Darüber hinaus sind Umsiedlungsservice, Testfahrten und Import von vielen verschiedenen Lasten- und Spezialradmodellen möglich. Alle hier getesteten Fahrräder sind dort bestellbar: **www.lastenrad.net**

ihre Fracht mit zügigem Tempo, die stauenden Autos links liegen lassend, an den Donaukanal zur Urania. Eine gute Stunde ist mittlerweile vergangen, als Flo, ein weiterer Gründer von Lastenrad.net, die Staffel mit einem Xtra-Cycle fortsetzt. Der US-amerikanische Anbau-Satz kann aus jedem handelsüblichen Fahrrad ein sehr alltagstaugliches Lastenrad machen, bestens geeignet für Einkauf, Reisen oder auch Computer-Transporte. Die Konstruktion trägt zwar deutlich weniger Gewicht (80 kg) als sein Zulieferant Mundo, schafft aber durch geschickte Beladung wieder 13 Kistln, die nun den hindernisreichen Ringradweg entlang zum letzten Übergabepunkt rollen: dem Heldenplatz.

Hier übergibt Flo seine Fracht an Stephanie von der Wiener Agentur Plansinn, die als eleganten unmotorisierten Firmenwagen ein brandneues „Cigar Family" des dänisch-deutschen Produzenten Nihola nutzt. Dieses Familien-Dreirad mit seiner schönen transparenten Transportbox, die mit Sitzbank, Sicherheitsgurt und Regendach vor allem für den täglichen Transport des Nachwuchses, der Haustiere und des Einkaufs gestaltet wurde, zeigt sich auch der Transportaufgabe mit Stil gewachsen. Neun Kistln haben Platz und kutschieren nun am Parlament vorbei in den achten Bezirk, ans anvisierte Ziel, das Café der Provinz.

Nach 85 Minuten inklusive der Ladevorgänge treffen also alle fünf Räder mit ihrer emissionslos transportierten, nahrhaften Fracht ein. Gemeinsam können Gemüse und Obst entladen und Herwig, dem Betreiber des charmanten Lokals, übergeben werden. Ein Tisch im netten Schanigarten ist bereits fürs Testteam gedeckt, in der Küche dampfen die Töpfe, die schmucken Räder parken auf dem Kopfsteinpflaster, und die FahrerInnen können über fehlenden Appetit nicht klagen. Aufgabe überzeugend erfüllt. Velosophie bedankt sich herzlichst und wünscht: Mahlzeit!

PROVINZ IM BESTEN SINNE

Südfranzösischer Charme und leckere Crépes: Das Café der Provinz, nahe der Maria Treu Kirche in der Wiener Josefstadt, verwöhnt seine Gäste mit Speisen aus rein biologischen Zutaten, entspannter Atmosphäre und einem ruhigen Schanigarten. Tipp für Oberösterreicher: Bald eröffnet eine Dependance in Linz.
www.cafederprovinz.at

BIOGEMÜSE? KISTLWEISE!

Der Biohof Adamah liegt nicht weit vor den Toren Wiens, in Markgrafneusiedl im Marchfeld. Er beliefert Küchen und Privatpersonen mit kontrolliert biologisch angebautem, qualitativ hochwertigem Gemüse und Obst und kultiviert Gemüse, Kräuter, Getreide, Ölpflanzen und Hülsenfrüchte. Bekannt ist der Adamah vor allem für sein Biokistl: Hauszustellung von frischem, g'schmackigem Gemüse, direkt vom Hof an die Wohnungstür! 4.500 Kunden werden damit pro Woche erfreut, das sind allein an Äpfeln drei Tonnen!
www.adamah.at

R. Jusuf, Indonesien

J. Bussard, USA

R. Moreira, Bolivien

B. Petroni, USA

Portugiesische Navy Segler, Niederlande

M. Price, England

M. Klawitter, Alaska

W. Brumm, Deutschland

E. Bonhomme, Kanada

Z. Murício, Brasilien

B. Horta, Portugal

O. Guinea, Spanien

G. Fallica, Italien

J. Tong, China

A. Hayward, Spanien

J. Hon & R. Hartwell, Taiwan

H. M. Dias, Portugal

G. Sánchez-Etayo, Spanien

A. Wong, Singapur

E. de Jong, Belgien

Faltrad Klub Beijing, China

A. & D. Arthur, Schweiz

S. J.v. Diest, Indonesien

R. Tzschöckel, Deutschland

E. Petri, Indonesien

Sende uns deine schönsten, ausgefallensten oder coolsten Bilder und wir posten sie auf unserer Webseite www.dahon.com, damit sie dort bestaunt werden können. Schicke hochauflösende Pics an contact@dahon.com

DAHON®

www.ehs.at | 2010 mit vielen neuen Dahon-Modellen in Österreich! | **www.dahon.com**

CYCLE CHIC

NUTCASE BLACK DANA

Den wertvollsten Körperteil zu schützen geht häufig damit einher, uncool auszusehen. Die Helme von Nutcase beweisen uns das Gegenteil: Sowohl von der Form als auch von den Graphics her sind sie tageslichttauglich und kompatibel mit vielen Modestilen von straight bis leger. Das Motto von Nutcase lautet „I love my brain", und wer sich damit anfreundet, findet unter den vielen Designs bestimmt die passende Nussschale. Preis: € 59,90
www.nutcasehelmets.eu

SUGOI H.O.V.

Funktionalität fürs Radfahren trifft urbanen Stil – also genau das, worauf wir lange gehofft haben, uns vielleicht aus anderer Richtung kommend erwartet hätten (unter den jungen heimischen Mode-DesignerInnen gibt's doch sicher Leute mit Affinität zum Fahrrad …) und nun von einem etablierten Fahrradbekleidungs-Hersteller in hinreißender Form serviert bekommen. Die Jacken und Hosen der H.O.V.(Human Operated Vehicle)-Kollektion von Sugoi bestehen aus strapazierfähigem, winddichtem und wasserabweisendem Material und sind mit praktischen, intelligenten und stylischen Details ausgestattet. Jacke (€ 129,90) [illegible] t's für [illegible]

BROOKS CHALLENGE TOOL BAG

Passend zu den legendären Ledersätteln von Brooks gibt's auch Satteltaschen. Darin lässt sich alles verstauen, was in eine Satteltasche gehört (Fahrrad-Werkzeug) oder nicht gehört. Sie entsprechen den originalen Satteltaschen aus den frühen 1900er-Jahren, sind aus hochwertigem Leder gefertigt und solide vernäht für die Ewigkeit.
Preis: ca € 50,–
www.brooksengland.com

THE HIVE CHUB

Auf den gepflasterten Straßen in Boston entstanden, haben die Chub Naben im Fixie-Bereich mittlerweile weltweit Kultstatus. Die Hinterrad-Nabe besteht aus zwei Mammut-Aluminium-Flanschen, die durch einen mächtigen Carbon-Körper miteinander verbunden sind. Die riesigen Flansche ermöglichen, dass für die Speichen nur eine niedrigere Spannung benutzt werden muss, bei gleichzeitig besser verteilter Antriebskraft.
Preis Fixed Front: € 99,–
Preis Fixed Rear: € 199,–
www.bythehive.com

[illegible]OMICA TITANIC[illegible]

Wir lieben Ledersättel, aber Ledersättel lieben uns nicht, wenn wir sie ohne Abdeckung dem Regen aussetzen. Jetzt erhält die Beziehung eine neue Chance: Selle An-Atomica stellt den ersten wasserfesten Ledersattel vor. Obendrein soll der Sattel vom ersten Aufsitzen an passen wie „eingesessen", ohne Einschränkung, ob weibliche oder männliche Po-Merkmale. Lederspannung und Sattelbreite sind per Inbus einstellbar. In unterschiedlichen Farben, gut kombinierbar zur Farbe des Fahrradrahmens. Preis: € 149,–
www.selleanatomica.com

TRAVEL CHIC

GUT AUSGESTATTET AUF RADREISEN: DAS ZUBEHÖR ZUM BALTISCHEN TANDEM-TRIP AUF DEN SEITEN 6–9

PATAGONIA RAIN SHADOW

Regenjacke und Regenhose aus der Rain Shadow-Serie. Leichtes, wasserdicht-dampfdurchlässiges Hardshell-Jacket aus 100% Nylon, mit Imprägnierung und H2No-Membran, Hose mit abgedecktem Reißverschluss am Bein. Weiteres Plus: Patagonia integriert Umweltagenden und Nachhaltigkeit in ihre Firmenpolitik!
Preis Jacke: € 150,– Preis Hose: € 120,–
www.patagonia.com

ORTLIEB BACKROLLER CLASSIC

Der Klassiker für Radreisende: Zuverlässig, simpel, beinahe unzerstörbar und immer wasserdicht ist die Back-Roller Classic von Ortlieb aus PVC-beschichtetem Polyester – und damit für jede Radreise die beste Wahl. Paarweise erhältlich, nehmen die je 20 l Packvolumen alles auf, was man so braucht. Gewicht 1.900 g/Paar.
Farben: rot, blau, grau, gelb, schwarz, weiß.
Preis: €109,95 (Paar)
www.ortlieb.com

SKS REVO

Zylindrisches Design mit neuer Ventilklemmung, integriertem Manometer und drei Materialausführungen: Die feine Pumpe von SKS bringt hohe Volumensleistung. Preis: € 29,99
[redacted]

[redacted]SR HUBBA HUBBA

[redacted]ei-Personen-Zelt aus modernen, [redacted]em leichten und hochwertigen [redacted]terialien, wiegt nur 1,7 kg und [redacted] trotzdem Mensch und Gepäck [redacted]dum trocken. Preis: € 338,95
[redacted]w.cascadedesigns.com/msr
[redacted]w.kochalpin.at

THERM-A-REST PROLITE

Selbstaufblasende Isomatten: Komfort trotz kleinen Packmaßes und geringen Gewichts. Marktführer Therm-a-Rest hat uns sein aktuelles Spitzenprodukt ProLite Plus zur Verfügung gestellt, in verschiedenen Herren- und Damenmodellen (noch wärmedämmender!) erhältlich. Gute Nacht!
Preis: € 109,95
www.cascadedesigns.com/therm-a-rest
www.kochalpin.at

PLATYPUS BIG ZIP SL

Das Trinksystem BIG ZIP SL ist für Radreisen, Wandern, Bergsteigen, Skitouren, Sportradeln oder Kajakfahren bestens einsetzbar und in jedem Rucksack verstaubar. In drei Größen: 1.8 l , 2.0 l, 3.0 l. Preis: € 28,95
www.cascadedesigns.com/platypus, www.kochalpin.at

FUNK25

HAMBURGER FAHRRAD-MALERMEISTER MIT MESSAGE

„Das Fahrrad als sich wiederholendes Symbol hat mehr Bedeutung als nur ein Fortbewegungsmittel zu sein. Das Fahrrad hat Stil und Ästhetik, es zeigt eine vernünftige Verbindung zwischen der Mechanik und dem menschlichen Wesen, das friedlich seinen eigenen Willen und Kraft einsetzt. Das Fahrrad symbolisiert Freiheit, Spontanität, Bewegung – und beinhaltet dynamisches Fortkommen, Geschwindigkeit, Natürlichkeit. Auf seine eigene Art.
In einer Welt, die sich auf Ausbeutung, Krieg und Geld stützt, verwende ich die Mauern der Stadt, die für jeden frei zugänglich sind, als ein Ausstellungsgelände, um eine Botschaft zu transportieren. Mit meinen Werken möchte ich Menschen animieren, nachzudenken und sich nach deren Bedeutung zu fragen, bewusst ihre Umwelt zu reflektieren. Ich möchte provozieren, polarisieren und teilnehmen an der Herstellung von städtischem Raum. Und meinen Namen verbreiten. Mit den Gedanken der Menschen zu spielen, sie zu sensibilisieren und sie politisch zu aktivieren durch Symbolisierung und Übertreibung, das ist meine Motivation. Um zumindest Aktionen auszulösen statt Reaktionen.“

Funk25 ist Sprayer und Street Artist in Hamburg. Seine Botschaft spricht ebenso für sich wie seine Stencils, Tags und Flics. **www.funk25.net**

ANLASSLICH DES BICYCLE FILM FESTIVALS VIENNA:
Art Cycle 3 Fahrradkunst aller Street Art und aller Räder Länder, mit dabei sind neben Funk25 zahllose Künstler und Künstlerinnen aus den USA und Europa. Von 10.9.–3.10. in der Wiener Galerie Inoperable, Burggasse 24, 1070 Wien. **www.inoperable.at** Vernissage: 10.9., 19 h

Eingebaute Leuchtkraft.

SHIMANO

Wieder einmal setzt Shimano ein Highlight für die Zukunft der Fahrradtechnologie. Die neue Serie von Shimano Nabendynamos wurde entwickelt, um dem Radfahrer eine sichere und verlässliche Lichtquelle bieten zu können. Ohne dafür Batterien verwenden zu müssen. Die Modellpalette ist auf die verschiedenen Einsatzgebiete abgestimmt. Jeder dieser Nabendynamos ist kompakt, leichtgewichtig und arbeitet fast ohne Rollwiderstand. Damit Sie auf Ihrer Strecke gute Sicht haben und von den anderen Verkehrsteilnehmern problemlos gesehen werden können.

www.shimano.com

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder:

Österreich: Thalinger Lange GmbH, www.bikersbest.com

Deutschland: Paul Lange & Co., www.paul-lange.de

Schweiz: Fuchs Movesa AG, www.fuchs-movesa.ch

PLG PAUL LANGE GROUP

DAS NEUE eGO CROSS

ZWEI GASPEDALE SERIENMÄSSIG*

KTM AT EUROBIKE 2009 HALL B5 / 300

Design by GDBG.de

Entdecken Sie die schönsten Plätze bequemer als je zuvor.
Mit den neuen geländetauglichen Pedelecs von KTM.
Bis zu 300 % Unterstützung und bis zu 90 km Reichweite.**

* Intelligente Sensoren errechnen aufgrund des gewählten Unterstützungsgrades und Ihrem Pedaltritt die genaue Kraftzufuhr des Hinterrad-Antriebes.
** Die Reichweite kann stark variieren! Sie ist abhängig vom Grad der gewählten Unterstützung, dem Gelände und der Witterung (Gegenwind). Sie liegt deshalb in einer sehr großen Bandbreite von circa 25-90 km.

powered by BionX INTELLIGENT BIKE

THE COLLECTION 2010

WWW.KTM-BIKES.DE